

Nr. 149/2024  
Halle (Saale), 31. Mai 2024



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

## Rückläufige Unfälle und Verunglückte auf Sachsen-Anhalts Straßen im Zeitraum Januar bis März 2024

**Im Zeitraum Januar bis März 2024 ging nach vorläufigen Angaben des Statistischen Landesamtes die Anzahl der auf den Straßen Sachsen-Anhalts Schwerverletzten um 58 Personen auf 284 Personen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Leichtverletzt wurden im Straßenverkehr 1 452 Menschen, das waren 205 weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Zahl der tödlich Verunglückten ging um 2 Personen auf 21 zurück.**

Im I. Quartal 2024 wurden in Relation auf 100 Straßenverkehrsunfälle 21 Menschen schwer verletzt. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es noch 22 Personen.

Die Straßenverkehrsunfallstatistik, die auf den Meldungen der sachsen-anhaltischen Polizei basiert, erfasste in den ersten 3 Monaten 2024 insgesamt 14 571 Straßenverkehrsunfälle, 5,7 % weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Davon ereigneten sich 1 348 Unfälle mit Personenschaden (-12,5 %), d. h. Unfälle, bei denen mindestens eine Person verletzt oder getötet wurde und 13 223 Unfälle, bei denen ausschließlich Sachschaden festgestellt wurde (-4,9 %).

Weitere Informationen zum Thema Verkehr finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Verkehr können über die [Statistik der Straßenverkehrsunfälle \(46241\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet:**  
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
**E-Mail:**  
[pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de)

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt**  
**#moderndenken**

Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen-Anhalt  
vorläufige Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik

| Unfälle und deren Folgen                      | Januar bis März |               | Veränderung<br>Januar bis März 2024<br>gegenüber<br>Januar bis März 2023 |
|---|-----------------|---------------|--|
|   | 2024            | 2023          |  |
|   | Anzahl          |               | um %   |
| <b>Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt</b> | <b>14 571</b>   | <b>15 448</b> | <b>-5,7</b>  |
| davon   |                 |               |  |
| Unfälle mit Personenschaden                   | 1 348           | 1 540         | -12,5  |
| Unfälle mit nur Sachschaden                   | 13 223          | 13 908        | -4,9   |
| <b>Verunglückte insgesamt</b>                 | <b>1 757</b>    | <b>2 022</b>  | <b>-13,1</b>   |
| davon   |                 |               |  |
| Getötete                                      | 21              | 23            | -8,7   |
| Schwerverletzte                               | 284             | 342           | -17,0  |
| Leichtverletzte                               | 1 452           | 1 657         | -12,4  |